

Statement von Barbara Wimmer

Mein Name ist Barbara Wimmer ich bin Mitarbeiterin im Treffpunkt Pflegepersonal.

Bis August 2021 war ich als FSB-A in einem Alten- und Pflegeheim tätig.

Dort habe ich erlebt, dass die Anforderungen seit vielen Jahren steigen. Auf Grund des hohen Pflegebedarfs und des massiven Personalmangels fehlt es an allen Ecken und Enden an Zeit...

An Zeit für: Gespräche für die Biografie-Arbeit, Aktivierungen um Fähigkeiten zu erhalten, für Kinästhetische Mobilisierungen, vorbeugende prophylaktische Maßnahmen und vieles mehr. Jeder Pflegeperson ist es ein großes Anliegen, mit fachlicher Kompetenz ganzheitlich zu pflegen und achtsame sowie wertschätzende Betreuung zu leisten.

Leider ist der Zeitrahmen für Gespräche und Aktivierungen sehr knapp geworden. Die Beziehungsarbeit ist die zwischenmenschliche Basis, die jeder Mensch dringend benötigt, egal ob Bewohner*innen, Angehörige oder Pflegekräfte.

Viele Pflegekräfte sind sehr hin und her gerissen, den Ansprüchen und Erwartungen gerecht zu werden und eine gute Pflege und Betreuung zu leisten. Das alles führt zu gravierenden Überlastungen des Systems und der jeweiligen Pflegepersonen.

Es braucht dringend bessere Rahmenbedingungen, damit das Gelernte und die vielen Erfahrungen gut gelebt und umgesetzt werden können.

